

LEHRAUFGABEN IN DER PFLEGE

Prüfungsrichtlinien

gemäß § 65a GuKG

Gesundheits- und Krankenpflege-Beirat

(beschlossen am 28.2.2022)

Aktualisierte Fassung 14.10.2022

Themenbereiche

Handlungs- und Reflexionsfelder

Grundlagen der Pflegepädagogik

- Entwicklung einer professionellen Identität (inkl. Vertiefung in einem bzw. zwei pflegfachlichen Themenbereichen)
- Wissenschaftliche Paradigmen von Pflegewissenschaft, Bildungs- und zentralen Bezugswissenschaften
- Berufs- und Bildungspolitik

Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement

- Curriculumentwicklung (inkl. Prozesse der schulinternen Curriculumentwicklung und -umsetzung)
- Lernortgestaltung und Lernortkooperation
- Schulentwicklung, Management und Leadership

Lehren und Lernen

- Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten
- Leistungsfeststellung und -bewertung
- Lernberatung

Berufspraktikum

Es wird empfohlen, die Berufspraktika im Zusammenhang mit den Handlungsfeldern

- „Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten“,
- „Entwicklung einer professionellen Identität“ und
- „Lernberatung“

durchzuführen.

Im Rahmen der Berufspraktika sind verpflichtend Unterrichte im Ausmaß von 10 Unterrichtseinheiten zu planen und durchzuführen.

Masterarbeit

pflegfachlicher Schwerpunkt und/oder Schwerpunkt in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement inkl. Colloquien

ECTS-Verteilung

Anerkennung gemäß § 65a GuKG

<u>Themenbereiche</u>	<u>ECTS</u>
Grundlagen der Pflegepädagogik	35
Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement	23
Lehren und Lernen	32
Berufspraktikum	14 im Rahmen der og Themenbereiche
Masterarbeit	30
GESAMT	120

Eine Verschiebung der ECTS-Verteilung zwischen den Themenbereichen – mit Ausnahme der Berufspraktika und der Masterarbeit – ist bis max. 10% zulässig.

Mögliche ECTS-Verteilung nach Semester

Semester		Grundlagen der Pflegepädagogik	Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement	Lehren und Lernen	Berufspraktikum ¹	Summe ECTS
1	Handlungs- und Reflexionsfelder	10 ECTS Entwicklung einer professionellen Identität <i>(inkl. Vertiefung in einem bzw. zwei pflegfachlichen Themenbereichen)</i> Wissenschaftliche Paradigmen von Pflegewissenschaft, Bildungs- und zentralen Bezugswissenschaften	10 ECTS Curriculumentwicklung <i>(inkl. Prozesse der schulinternen Curriculumentwicklung und -umsetzung)</i> Lernortgestaltung und Lernortkooperation	10 ECTS Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten	3 ECTS ²	30
2	Handlungs- und Reflexionsfelder	20 ECTS Entwicklung einer professionellen Identität <i>(inkl. Vertiefung in einem bzw. zwei pflegfachlichen Themenbereichen)</i> Wissenschaftliche Paradigmen von Pflegewissenschaft, Bildungs- und zentralen Bezugswissenschaften	3 ECTS Schulentwicklung, Management und Leadership	7 ECTS Leistungsfeststellung und -bewertung Lernberatung	7 ECTS ³	30

¹ Im Rahmen der Berufspraktika sind verpflichtend Unterrichte im Ausmaß von mind. 10 Unterrichtseinheiten zu planen und durchzuführen.

² Es wird empfohlen, das Berufspraktikum im ersten Semestern insbesondere im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld „Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten“ durchzuführen.

³ Es wird empfohlen, das Berufspraktikum im zweiten Semester insbesondere im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld „Entwicklung einer professionellen Identität“ durchzuführen.

Semester		Grundlagen der Pflegepädagogik	Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement	Lehren und Lernen	Berufs- praktikum ¹	Summe ECTS
3	Handlungs- und Reflexionsfelder	Berufs- und Bildungspolitik 5 ECTS	Schulentwicklung, Management und Leadership 10 ECTS	Lernberatung 15 ECTS	4 ECTS ⁴	30
4		Masterarbeit: pflegefachlicher Schwerpunkt und/oder Schwerpunkt in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement inkl. Colloquien				30
SUMME						120

4

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum im dritten Semester insbesondere im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld „Lernberatung“ durchzuführen.

Übersichtstabelle über die Verteilung der ECTS der Lehrveranstaltungen/Module auf die Themenbereiche

Lehrveranstaltung / Modul (Kürzel) ⁵	Seite im Curriculum	Gesamt ECTS (LV)	Verteilung der ECTS der Lehrveranstaltung / des Moduls auf die Themenbereiche		
			Grundlagen der Pflegepädagogik (35)	Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement (23)	Lehren und Lernen (32)
<i>Beispiel Lehrveranstaltung xyz</i>	<i>20</i>	<i>6</i>		<i>2</i>	

⁵ kleinste Einheit

Lehrveranstaltung / Modul (Kürzel) ⁵	Seite im Curriculum	Gesamt ECTS (LV)	Verteilung der ECTS der Lehrveranstaltung / des Moduls auf die Themenbereiche		
			Grundlagen der Pflegepädagogik (35)	Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement (23)	Lehren und Lernen (32)
Gesamt ECTS nach Themenbereichen:					

Hinweise:

- » Die Lehrveranstaltungen sind grds. als Ganzes einem der Themenbereiche zuzuordnen, bei einer (ausnahmsweisen) Zuordnung einer LV zu zwei Themenbereichen ist eine Zuordnung von mindestens 2 ECTS für jeden der betroffenen Themenbereiche erforderlich.
- » Bei einer Zuordnung einer LV / eines Moduls auf mehrere Themenbereiche, darf die Gesamtanzahl der ECTS der LV / des Moduls die Summe der auf die Themenbereiche aufgeteilten ECTS nicht überschreiten (keine Mehrfachzuordnung von ECTS einer LV / eines Moduls)
- » Bei Anwendung der 10%-Regel ist zu beachten, dass der Gesamtausbildungsumfang von 120 ECTS nicht unterschritten werden darf.

Masterarbeit (30)

<u>Fachspezifische Anforderungen an die Masterarbeit</u>	<u>Verortung im Curriculum (Seite)</u>	<u>ECTS</u>
pflegefachlicher Schwerpunkt und/oder Schwerpunkt in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement inkl. Colloquien		

Berufspraktika (14)

<u>Anforderungen an die Berufspraktika</u>	<u>Verortung im Curriculum (Seite)</u>	<u>ECTS</u>
Berufspraktika im Zusammenhang mit den Handlungsfeldern „Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten“, „Entwicklung einer professionellen Identität“ und „Lernberatung“ (jedes Handlungsfeld muss abgedeckt sein)		
mind. 10 Unterrichtseinheiten planen und durchführen.		

Qualifikationsprofil

I. Grundlagen der Pflegepädagogik

I.1. Berufs- und Bildungspolitik

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	analysiert und versteht Gesundheits-, Pflege- und Berufsbildungssysteme im Kontext historischer Entwicklungen (national und international) und leitet daraus Gestaltungsoptionen und Grenzen für die Aus- und Weiterbildung ab.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	analysiert und bewertet bildungspolitische und gesundheits-/pflegepolitische Prozesse, Bedingungen und Entwicklungen, identifiziert (Mit-)Gestaltungsmöglichkeiten und leitet daraus Schlussfolgerungen für die Aus- und Weiterbildung ab.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	wendet Kriterien zur Bewertung politischer Positionen insbesondere unter dem Aspekt der Intersektionalität an und entwickelt eigene begründete Positionen hinsichtlich bildungs-, gesundheits- und berufspolitischer Fragen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

I.2. Wissenschaftliche Paradigmen von Pflegewissenschaft, Bildungs- und zentralen Bezugswissenschaften

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	ist in der Lage, im Zusammenhang mit pflegedidaktischen Fragestellungen und Diskursen wissenschaftstheoretische, forschungsmethodische und berufsfeldanalytische Kenntnisse zu verknüpfen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	ist in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und Theorien der Bildungswissenschaften und der Pflegewissenschaft sowie der zentralen Bezugswissenschaften kritisch zu hinterfragen und daraus Schlussfolgerungen für das künftige pädagogische Handeln zu ziehen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

3.	ist in der Lage, Grundlagenwissen in Bezug auf die bildungswissenschaftlichen Theorien zu reflektieren, und kann dieses unter Bedachtnahme auf die Besonderheiten des Berufsfeldes der Pflege kritisch bewerten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	verfügt über die Fähigkeit, verschiedene relevante Studiendesigns in ihrer Unterschiedlichkeit zu erläutern, auf ethische Prinzipien hin zu überprüfen und ihre Möglichkeiten und Grenzen zu erklären.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
5.	ist in der Lage, die Auswahl relevanter Forschungsdesigns und -methoden zu begründen bzw. die Eignung gewählter Studiendesigns und Forschungsmethoden kritisch zu hinterfragen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
6.	verfügt über die Fähigkeit, ethische Problemfelder in der Pflege zu identifizieren, sie vor dem Hintergrund persönlicher und professioneller Haltungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse im Kontext von Lernsituationen zu diskutieren, und gemeinsam mit Auszubildenden diesbezügliche Handlungsoptionen zu erarbeiten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
7.	richtet ihr/sein berufliches Handeln auf Basis des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands der Pflegedidaktik und Pflegepädagogik sowie der Pflegewissenschaft aus, insbesondere in Hinblick auf die Professionalisierung der Pflege.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

I.3. Entwicklung einer professionellen Identität

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	identifiziert sich mit der Rolle der Pflegepädagogin / des Pflegepädagogen u. a. als Ergebnis einer reflexiven Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsbiografie.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	vermittelt Werte und nimmt eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung der gesellschaftlichen Diversität ein.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	unterstützt selbstbestimmtes Handeln und Urteilen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	reflektiert mit Auszubildenden das Spannungsfeld zwischen pflegfachlichen Ansprüchen einerseits und deren Umsetzbarkeit in der Praxis andererseits.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

5.	zeigt die Fähigkeit, aufgrund persönlicher und rollenspezifischer Reflexion das Wesen von Interaktionsarbeit vermitteln zu können.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
6.	ist in der Lage, auf Basis einer vertieften Fachkenntnis in pflegfachlichen Themenbereichen bzw. in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement eine themenspezifische Expertenrolle zu entwickeln.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
7.	ist in der Lage, auf Basis systematischer Erweiterung pflegwissenschaftlicher Kenntnisse in pflegfachlichen Themenbereichen bzw. in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement ihre/seine fachliche Vertiefung zum einen für ihr/sein pädagogisches Handeln und zum anderen für die Rolle einer Multiplikatorin / eines Multiplikators für Kolleginnen/Kollegen in der theoretischen und praktischen Lehre nutzbar zu machen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
8.	übernimmt unter Berücksichtigung der angestrebten bzw. bestehenden pflegfachlichen Expertise bzw. der Expertise in Bezug auf Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement sowie auf die eigenen Interessen und Belastungsgrenzen Verantwortung für die persönliche und berufliche/pflegfachliche Weiterentwicklung.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
9.	initiiert innovative Prozesse auf pädagogischer, struktureller, pflegepraktischer bzw. schulorganisatorischer und bildungs-/pflegepolitischer Ebene und wirkt an ihrer Durchführung und Evaluierung mit.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

II. Bildungsentwicklung und Bildungsmanagement

II.1. Curriculumentwicklung

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	ist in der Lage, nationale und internationale Entwicklungen in der Curriculumforschung zu analysieren und für das eigene berufliche Handeln zu nutzen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	diskutiert bildungspolitische und pflegepolitische Vorgaben kritisch und lässt Erkenntnisse aus diesem Diskurs in schulinterne Entwicklungsprozesse einfließen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	berücksichtigt und integriert didaktische Theorien, Modelle und Konzepte bei der Entwicklung schulinterner Curricula im Bewusstsein, dass deren Ausgestaltung explizit ein Berufs-, Handlungs-, Bildungs- und Lernverständnis zugrunde gelegt werden muss.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	ist in der Lage, unter Berücksichtigung lernortspezifischer Bedingungen an der Erstellung, Analyse und Evaluation von Dokumenten mitzuarbeiten, die Bildungsangebote strukturieren.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

II.2. Lernortgestaltung und Lernortkooperation

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	analysiert systematisch den Forschungs- und Entwicklungsstand bezüglich der pflegespezifischen Gestaltung von Lernorten und Lernortkooperation sowie des pflegekompetenzfördernden Lernens.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	setzt Konzepte von Lernorten und Lernortkooperation auf Basis eines differenzierten Verständnisses davon unter der Berücksichtigung ethischer und sozialer Verantwortung um.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	passt inhaltliche und methodische Gestaltungsspielräume den vorhandenen lernortspezifischen Bedingungen an.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	schafft Bedingungen, die eine Vernetzung aller am Lernprozess Beteiligten an verschiedenen Lernorten fördern, und leistet Überzeugungsarbeit für die Notwendigkeit dieser Vernetzung.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

5.	reflektiert gemeinsam mit Pflegepädagoginnen/Pflegepädagogen bzw. Praxisanleiterinnen/Praxisanleitern pflegeberufliche Schlüsselprobleme vor dem Hintergrund der Perspektiven „Theorie“ und „Praxis“ und entwirft mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zur kompetenzfördernden Ausgestaltung pflegespezifischer Lernorte.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

II.3. Schulentwicklung, Management und Leadership

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	versteht aus pflege- und bildungspolitischer sowie ökonomischer Perspektive den Zusammenhang zwischen und Einflussfaktoren von Bedarf, Angebot und Nachfrage von Bildungsangeboten in der Pflege.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	kennt notwendige Bedingungen für Schulentwicklungsprozesse auf organisatorischer, strategischer und pädagogischer Ebene vor dem Hintergrund relevanter Theorien und Konzepte und wirkt bei der Umsetzung dieser Prozesse mit. Sie/Er berücksichtigt dabei insbesondere Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Diversität, Internationalisierung und Digitalisierung.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	hat Einblick in die (Weiter-)Entwicklung von Bildungsangeboten und deren Leistungsspektren auf Basis relevanter Gesetze und Verordnungen für den Pflegeberuf.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	ist in der Lage, auf Basis theoretischer Kenntnisse das Führungsverständnis, die dahinterliegenden Werte und Haltungen sowie die Notwendigkeit eines transformativen Führungsstils zu verstehen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
5.	ist in der Lage, auf Basis vertieften theoretischen Wissens in Sachen Pflege- und Bildungsforschung Projekte zur Qualitätsentwicklung und -sicherung (auf der Grundlage evidenzbasierter Indikatoren) in der Einrichtung zu initiieren, zu leiten und zu begleiten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
6.	wendet Methoden des Selbst- und Zeitmanagements an und setzt in nichtvorhergesehenen Situationen Prioritäten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
7.	ist in der Lage, selbstständig Arbeitsgruppen zu initiieren und zu leiten sowie die Expertise von Kolleginnen/Kollegen bzw. Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern zielführend zu nutzen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

8.	ist in der Lage, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung im eigenen Funktionsbereich selbstständig und nachhaltig mitzugestalten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
9.	hat Einblick in den gesamtorganisatorischen Bedarf an materiellen Ressourcen für die Lehre und ist in der Lage, in nichtvorhersehbaren Situationen diesbezüglich kreative Lösungen zu entwickeln.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
10.	verfügt über grundlegende Kenntnisse bezüglich Ressourcen- und Budgetplanung für den eigenen Funktionsbereich.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
11.	ist in der Lage, digitale Systeme für den Unterricht sowie Neuerungen im Bereich der Digitalisierung im eigenen Funktionsbereich zu nutzen und notwendigen Veränderungsbedarf in diesem Bereich zu erkennen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
12.	ist in der Lage, an Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Pflegepraxis und Pflegebildungseinrichtung zur Stärkung des Theorie-Praxis-Transfers mitzuwirken.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
13.	ist in der Lage, pflegerische Bildungsangebote anhand fundierter Evaluationsmethoden in Bezug auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität auszuwerten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
14.	ist in der Lage, Konfliktgespräche mit Kolleginnen/Kollegen zu führen und kreative Lösungen dafür zu entwickeln.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
15.	hat Einblick in theoriegeleitete Personalentwicklungsmaßnahmen – von der Personalwerbung über die Karriereplanung und die innerbetriebliche Fortbildung bis zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

III. Lehren und Lernen

III.1. Theoriegeleitet Lehr- und Lernsituationen gestalten

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	reflektiert pflegedidaktische Überlegungen und entscheidet theoriegeleitet, an welchen Lernorten welche Lernprozesse umgesetzt werden können.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	interpretiert Rahmenlehrpläne reflexiv und gestaltet eigenverantwortlich die dort zur Verfügung stehenden Freiräume.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	wendet verschiedene didaktische Ansätze für die Planung, Durchführung und Nachbereitung theoretischer und praktischer Lehr- und Lernsituationen, die im Rahmen handlungsfeldorientierten Lernens gestaltet werden, an.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	fördert die pflegeberufliche Identitätsentwicklung der Lernenden in der theoretischen und praktischen Ausbildung durch Berücksichtigung zentraler Bezugspunkte wie der Gesundheitsförderung und der interaktiven sowie ethischen Aspekte in der Pflege und stellt Kontinuität bei der Begleitung individueller Lernprozesse sicher.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
5.	ist in der Lage, die Herausforderung des doppelten Handlungsbezugs (Unterrichtssituation, Pflegesituation) zu reflektieren.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
6.	gestaltet theoretische und praktische Lehr- und Lernsituationen vor dem Hintergrund bildungstheoretischer Überlegungen und setzt Methoden und Medien ein, die ein eigenverantwortliches Lernen ermöglichen und fördern.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
7.	ist in der Lage, bei der Gestaltung der theoretischen und praktischen Lehr- und Lernsituationen die Diversität der Lernenden und ihrer Lernbiografien sowie der Lernorte und der strukturellen Bedingungen zu berücksichtigen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
8.	knüpft an vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten der Auszubildenden an und berücksichtigt dabei deren Diversität, insbesondere in Bezug auf ihre individuellen Stärken und Schwächen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

9.	reagiert situativ angepasst und flexibel auf die Notwendigkeit, pflegedidaktische Entscheidungen anzupassen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
10.	schafft durch die Integration digitaler Lehr- und Lernformen flexible Möglichkeiten, auf kurzfristige Veränderungen des Lehr- und Lernsettings zu reagieren.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
11.	kann den Kompetenzerwerb sowohl im theoretischen als auch im praktischen Unterricht durch die Förderung bewusster Wahrnehmung und Reflexion begleiten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
12.	trägt Reflexionsergebnissen in der weiteren Planung und Gestaltung theoretischer und praktischer Lehr- und Lernsituationen Rechnung.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

III.2. Leistungsfeststellung und -bewertung

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	nimmt den Lernenden gegenüber eine wohlwollende, wertschätzende Haltung ein und berücksichtigt bei der Bewertung kriteriengeleitet ihren Entwicklungsstand und ihre Potenziale.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	reflektiert Chancen und Grenzen verschiedener Methoden der Leistungsfeststellung bzw. der Kompetenzerfassung und wendet ausgewählte Formate lernortbezogen sowie dem Prüfungsanlass und dem Inhalt, der überprüft werden soll, entsprechend an.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	wirkt bei der Weiterentwicklung von Bewertungsformaten mit und berücksichtigt dabei die Konsequenzen für die Lehr- und Lernprozesse.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	

III.3. Lernberatung

DIE ABSOLVENTIN / DER ABSOLVENT

1.	ist in der Lage, Lernberatung vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze in einem für die Lernenden konstruktiven Setting durchzuführen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
2.	kann Auszubildende unter Berücksichtigung alters- und entwicklungspezifischer Unterschiede dazu befähigen, Lernmöglichkeiten selbstgesteuert für den Kompetenzerwerb zu nutzen.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
3.	erkundet gemeinsam mit den Lernenden Lernbedarfe und entwickelt diesbezüglich neue Handlungsmöglichkeiten.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
4.	versteht den Nutzen der Dualität der Ausbildung und fördert die Wissenszirkulation zwischen Theorie und Praxis.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
5.	unterstützt Auszubildende bei der Entwicklung eines kritischen Denkvermögens, ebenso bei der Umsetzung einer evidenzbasierten Praxis.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
6.	berücksichtigt Spannungsfelder, die eine duale Ausbildung erzeugen kann und erarbeitet mit den Lernenden Strategien zu ihrer positiven Bewältigung.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	
7.	ist sensibilisiert für die Widersprüchlichkeit zwischen Sein und Sollen der gelebten Berufspraxis und erarbeitet mit den Auszubildenden Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit zur Förderung ihrer Resilienz.
Kürzel LV/Modul + Seite im Curriculum	